



Fraktionsantrag	Vorlage-Nr: VO/2020/522	
- öffentlich -	Datum: 14.09.2020	
Fachdienst Gremien und Recht	Ansprechpartner/in: Fiedler, Nina	
	Bearbeiter/in: Zarp-Menzel, Karen	
Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD, FDP, SSW zur Aufnahme von fünf unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen aus dem Lager Moria		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
14.09.2020	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde	

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: Entfällt.

2. Sachverhalt: Der Sachverhalt ergibt sich aus der Anlage.

Anlage/n: Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD, FDP, SSW vom 11.09.2020.



BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Kreishaus
24768 Rendsburg
Tel. 04331/202-362
Fax 04331/202-566
geschaeftsstelle@gruene-fraktion-rd-
eck.de



CDU-Kreistagsfraktion
Paradeplatz 10
24768 Rendsburg
Tel.: 04331/14160
Fax: 04331/141620
info@cdu-rd-eck.de



SPD-Kreistagsfraktion
Kreishaus
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 202 360
Fax: 04331/202 530
spd-fraktion@gmx.de



FDP-Kreistagsfraktion
Kreishaus
24768 Rendsburg
Tel.: 04331/202-359
Fax: 04331/202-563
info@fdp-fraktion-rd-eck.de



SSW-Kreistagsfraktion
Kreishaus
24768 Rendsburg
Tel. 0176 800 95 803
MSchunck.SSW@web.de

An die Kreispräsidentin des
Kreises Rendsburg-Eckernförde
Frau Dr. Juliane Rumpf
Kaiserstr. 8-10
24768 Rendsburg

Rendsburg, 11.09.2020

**Sitzung des Kreistages am 14. September 2020 / Dringlichkeitsantrag
Aufnahme von fünf unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen aus dem Lager Moria**

Sehr geehrte Frau Dr. Rumpf,

wir bitten Sie, nachfolgenden Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung der
Kreistagssitzung am 14. September 2020 aufzunehmen. Die Dringlichkeit ergibt sich daraus,
dass Bundesinnenminister Seehofer heute angekündigt hat, dass im Rahmen eines
Bundesprogramms bis zu 150 minderjährige unbegleitete Flüchtlinge aus dem abgebrannten
Lager Moria auf der griechischen Insel Lesbos in Deutschland aufgenommen werden.

Der Kreistag möge beschließen:

**Die Kreisverwaltung wird beauftragt, sich in Abstimmung mit dem Gemeindegang und
den Städten im Kreisgebiet an das Land Schleswig-Holstein und an den
Bundesinnenminister zu wenden und die Bereitschaft zur Aufnahme von fünf
minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen aus dem abgebrannten Flüchtlingslager
Moria im Kreisgebiet mitzuteilen.**

**Der Landrat wird gebeten, sich mit den Kommunen und Ämtern im Kreis
abzustimmen, welche Kapazitäten zur Verfügung gestellt werden können, um weitere
schutzbedürftige Flüchtlinge im Rahmen von humanitären Programmen des Bundes
und des Landes aufzunehmen.**

Begründung:

Die Situation der Menschen in dem abgebrannten Flüchtlingslager Moria ist unhaltbar und menschenunwürdig. Durch den Brand hat sich insbesondere die prekäre Situation von minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen aus dem Lager weiter verschärft.

Die Zustände in dem ausgebrannten Flüchtlingslager erfordern schnelle und konsequente humanitäre Hilfe.

Mit Erklärung vom heutigem Tag hat der Bundesinnenminister angekündigt, dass als humanitäre Maßnahme bis zu 150 minderjährige unbegleitete Flüchtlinge aus dem abgebrannten Lager Moria auf der griechischen Insel Lesbos in Deutschland aufgenommen werden. Die Aufnahme von minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen erfolgt im Rahmen einer konzertierten Aktion von insgesamt zehn Europäischen Staaten. Damit haben diese Europäischen Staaten gezeigt, dass sie zu einer Wertegemeinschaft gehören, die den Menschenrechten verpflichtet ist.

Aus der Stellungnahme der Verwaltung in der Sitzung des vergangenen Jugendhilfeausschusses am 24. Juni 2020 (Antwort auf die Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, TOP 6.1) ergibt sich, dass es im Kreisgebiet geeignete Unterbringungsmöglichkeiten gibt, um minderjährige Geflüchtete aufnehmen zu können. Mit der Aufnahme von fünf minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen aus dem abgebrannten Lager Moria übernimmt der Kreis Rendsburg-Eckernförde seinen Teil der Verantwortung im Rahmen des Bundesprogramms.

Mit freundlichen Grüßen,

Armin Rösener und Kirsten Zülsdorff
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Tim Albrecht
CDU Fraktion

Dr. Kai Dolgner
SPD Fraktion

Tina Schuster
FDP Fraktion

Dr. Michael Schunck
SSW-Fraktion